

RUNDSCHAU

Amtsblatt der Großen Kreisstadt Ostfildern · Nummer 4 · 27. Januar 2022

www.ostfildern.de · Diese Ausgabe erscheint auch online

Vom ersten großen Teilprojekt, das kürzlich fertiggestellt wurde, ist nur noch wenig zu sehen

Fortschritt im Gewerbegebiet Scharnhausen West



Am Ortsrand von Scharnhausen entsteht ein neues Gewerbegebiet.

Foto: Wehrle

Unterirdisch können in einem Regenrückhaltebecken künftig bis zu 1,2 Millionen Liter Wasser gesammelt werden. Die Erschließungsarbeiten für den Straßenbau sollen Mitte des Jahres beginnen.

Obwohl das Vorhaben unlängst fertiggestellt wurde, ist vom ersten großen Teilprojekt für das neue Gewerbegebiet Scharnhausen West nur noch wenig zu sehen. Lediglich ein kleines Betriebsgebäude und zwei Lüftungsschächte weisen auf das Regenrückhaltebecken hin. Unterhalb der Oberfläche können in einem riesigen Betonquader auf einer Grundfläche von 400 Quadratmetern künftig bis zu 1,2 Millionen Liter Wasser gesammelt werden.

Deutlich sichtbarer werden die Maßnahmen sein, die in den kommenden Wochen und Monaten anstehen. So wird in diesen Tagen reichlich Material auf das Gelände am Ortsrand von Scharnhausen geliefert, darunter Kanalrohre und Elemente für Kunststoffspeicher, die dazu dienen, unterirdische Speicherräume für Regenwasser zu schaffen und dies dann gedrosselt dem Rohrgrabenbach zuzuführen. Sie werden als Teile der Oberflächen-Entwässerung benötigt, deren

Umsetzung als nächstes und voraussichtlich bis Ende 2022 vorangetrieben wird. Darüber hinaus sollen Mitte dieses Jahres die Erschließungsarbeiten für den Straßenbau beginnen. Für vorbereitende Maßnahmen wurde im vergangenen Jahr hochwertiger Ackerboden abgetragen und zwischen Kernmat und Ruit wieder eingebaut, wo er die Qualität der Böden steigert.

Das Gewerbegebiet Scharnhausen West wird mit nachhaltigen und innovativen Ideen entwickelt. Dazu gehören unter anderem ein annähernd CO₂-neutrales Konzept mit einem hohen Anteil an erneuerbaren Energien sowie Aspekte der intelligenten Vernetzung, der gemeinsamen Ressourcennutzung und der Mobilität. Ein kaltes Nahwärmenetz,

Erdwärmesonden und großflächige Photovoltaik-Anlagen sollen Strom und Wärme für das rund zwölf Hektar große Gelände liefern.

Auf dem Areal ist ein zentrales Parkhaus vorgesehen, das nicht nur Stellplätze bieten, sondern auch als Energiezentrale und Mobilitätsknotenpunkt dienen soll. Schnellladesäulen für E-Fahrzeuge spielen in diesem Zusammenhang ebenso eine Rolle wie Car-Sharing-Möglichkeiten, eine hohe Taktfrequenz des öffentlichen Nahverkehrs und Leihfahrrad-Stationen. Details rund um die Energieversorgung und Mobilität werden derzeit mit eingebundenen Partnern abgestimmt.

Parallel dazu werden Gespräche mit Investoren geführt, die Interesse an einem Gewerbegrundstück bekundet haben. Wenn die Planungen abgeschlossen, die Erschließungsarbeiten beendet und Verträge mit interessierten Unternehmen unterzeichnet sind, können die ersten Flächen voraussichtlich ab Anfang 2024 bebaut werden. we

► Weitere Informationen zum neuen Gewerbegebiet stehen im Internet unter www.scharnhausen-west.de bereit.

